

## VORBEMERKUNGEN

Der Wanderweg „Rund um Alt-Eppstein“ hat eine Länge von nur etwa 8 Kilometer, der Wanderer muss jedoch auf dem Weg zum Kaisertempel sowie im Wellbachtal mit anhaltenden Steigungen rechnen. Die Wanderung lässt sich auch in zwei Abschnitte teilen: zum einen vom Bahnhof zum Kaisertempel und zurück, zum anderen vom Bahnhof ins Wellbachtal. Die folgende Wegbeschreibung sieht eine Wanderung entgegen dem Uhrzeigersinn vor. Der Weg kann natürlich auch in entgegengesetzter Richtung benutzt werden.



## Panorama-Weg

## Rund um Alt-Eppstein



gegründet 1878

## ANFAHRT

Eppstein ist mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar: Die S-Bahn-Linie S2 hält in Eppstein (Bahnhof). Der RMV-Bus 805 fährt die Stadtteile Ehlhalten, Vockenhausen und Eppstein (Bahnhof) an. Im Stadtgebiet Eppstein ist der BürgerBus Eppstein (Tel.: 0171 35 35 005) verfügbar (30 Minuten vorher anrufen). Bei Anfahrt mit dem Auto stehen am Bahnhof Eppstein Parkplätze zur Verfügung.

## WEGBESCHREIBUNG

Unser Wegbegleiter ist die Figur des „Kleinen Gottfried“, das von Hans Jakob Sauer geschaffene Festsymbol für die 650-Jahr-Feier der Stadt Eppstein im Jahr 1968. Der Weg führt uns vom Bahnhof über die Bahngleise der S-Bahn Frankfurt-Niedernhausen (1875-77 als Hessische Ludwigsbahn gebaut). Der Tunnel durch das Felsmassiv in Richtung Niederjosbach ist im Jahr 2013 stillgelegt und durch einen neuen ersetzt worden. Über den Theodor-Fliedner-Weg erreichen wir den Malerwinkel mit schöner Aussicht auf die Altstadt von Eppstein (seit 1318 Stadtrechte). Hier

haben unter anderen die Künstler der Kronberger Malerkolonie früher ihre Staffeleien aufgestellt.

Ein besonders schönes Stück des Panoramawegs führt oberhalb der Gleise am Rand des Kriegerwalds nach Süden. Von hier kann man die Burg Eppstein sehr gut sehen. Wir kommen vorbei am Georg-Sparwasser-Tempel, der 1877 von der Hessischen Ludwigsbahn erbaut wurde und seit 1878 in der Obhut des Verschönerungsvereins (VVE) steht. 1995 wurde er von Grund auf erneuert.

Lohnende Ziele für Abstecher von hier sind der Bergpark Villa Anna, der Männerchor- und der Concordia-Tempel, die ebenfalls vom VVE betreut werden, sowie der Neufville-Turm. Vorbei an der Burgvilla gehen wir über die Rödelbergbrücke und hinunter zur Lorsbacher Straße (L 3011), die wir überqueren. Wir erreichen die Bundesstraße 455, wenden uns in die Staufenstrasse und nach der Brücke rechts auf den Weg entlang des Fischbachs. Wenige Meter sind es bis zu dessen Mündung in den Schwarzbach.

Dann geht es nach links zur Staufenstrasse und weiter zur Straße „Ober dem Staufenweg“. Nach dem steilen Aufstieg erreichen wir den Wald und gehen auf dem Sonnenweg in Richtung Kaisertempel. Wir nehmen nach 15 Minuten den Fahrweg nach rechts und sehen nach weiteren fünf Minuten den Tempel.

Der Kaisertempel wurde 1892-94 vom Verschönerungsverein erbaut. Die Büsten der Reichsgründer und die Beschreibung geben Auskunft über den geschichtlichen Hintergrund. 1994 feierte der VVE an Ort und Stelle das 100-jährige Jubiläum und veranstaltet jedes Jahr am ersten Sonntag im September das Kaisertempel-Fest. Weit reicht der Blick von der Aussichtsplattform auf Eppstein, seine Stadtteile und die umliegenden Wälder und Höhen bis zum Bahai-Tempel in Langenhain und zur Theißtal-Autobahnbrücke in Niedernhausen. Wenn Sie spenden wollen: Das Geld ist für die Erhaltung des

Kaisertempels bestimmt, die ausschließlich vom VVE und seinen Mitgliedern veranlasst und finanziert wird.

Wir wandern aufwärts in Richtung Staufen und erreichen nach 100 Meter den Weg oberhalb des Kaisertempels. Wer will, kann nahe der Wegkreuzung noch einen Abstecher nach rechts zur Mendelssohn-Gedenkstätte machen. Hier soll der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy Anregungen für das Lied „Wer hat dich, du schöner Wald, aufgebaut so hoch da droben“ erhalten haben.

Wir wählen dann den oben erwähnten abwärts führenden Weg und haben von hier einen schönen Blick in das Fischbachtal. In der Gimbacher Straße kommen wir wieder in die bebaute Ortslage. Der Blick schweift über Villen aus der Gründerzeit in der Fischbacher Straße und am Hang gegenüber in der Mendelssohnstraße.

An der Kreuzung B 455/Staufenstraße überqueren wir die Fahrbahn (Fußgängerschutzanlage) und nehmen die Fischbacher Straße nach links und den Burkhardweg, hinauf bis zur Mendelssohnstraße. Ihr folgen wir aufwärts und drehen uns hin und wieder um – wegen des herrlichen Blicks auf Burg und Kriegerwald. Wir erreichen die Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte und gehen dort in den Wald hinein. Der nahe Krekel-Tempel lädt wieder zur Rast ein.

Von dort aus wandern wir hinunter ins Wellbachtal und ein Stück aufwärts in Richtung Norden. Der Weg schwenkt dann nach links, und wir erreichen den Ortsrand des Stadtteils Vockenhausen in der Höhe der Sparkassen-Akademie Hessen-Thüringen. Hier werden die Mitarbeiter der Sparkassen aus- und weitergebildet.

Wir wenden uns nach links, kommen am Sport- und Schulzentrum Bienroth vorbei und haben einen weiten Blick in Richtung Bremthal sowie auf den

Kriegerwald und den Neufville-Turm. Es geht dann weiter an den Tennisplätzen und am Sportplatz vorbei zur Straße „Auf dem Wingertsberg“ bis fast zum Wendehammer.

Dort schwenkt der Weg nach links und führt talwärts. Von hier aus haben wir noch einmal eine sehr schöne Aussicht auf Burg Eppstein. Wenig später erreichen wir die Burgstraße in Höhe des Ehrenmals und gehen über die Fußgängerbrücke wieder zum Ausgangspunkt am Stadtbahnhof zurück.

Hinweise zu Einkehrmöglichkeiten am Wanderweg finden sich zum Beispiel in der Broschüre „Zu Gast in Eppstein“.

Der Panoramaweg ist im offiziellen Stadtplan von Eppstein („Highlights unserer Region“, herausgegeben vom Touristik-Service e. V.) eingezeichnet.

Herausgeber:  
Verschönerungsverein Eppstein e. V.  
Claudia Piontko, Vorsitzende  
Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein  
Telefon 06198 - 571 68 68  
E-Mail: info@vve-eppstein.de  
www.vve-eppstein.de

Text: Dr. Marga Weber  
Nachdruck und Auszüge nur mit Genehmigung  
des Herausgebers

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Unsere Konten in Eppstein:  
Taunus-Sparkasse,  
IBAN: DE13 5125 0000 0047 0187 14

Frankfurter Volksbank  
IBAN: DE15 5019 0000 0022 1597 04

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit stelle ich den Antrag für die Aufnahme als Mitglied im Verschönerungsverein Eppstein e. V.

Meine Anschrift:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ und Ort: .....

Geb.-Datum:.....Telefon:.....

E-Mail: .....

Datum/Unterschrift: .....

## SEPA - Lastschriftmandant

Ich ermächtige den Verschönerungsverein Eppstein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verschönerungsverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Als Mitgliedsbeitrag zahle ich ..... € (Mindestbeitrag 24,0 0€ pro Kalenderjahr, jedes weitere Familienmitglied 12,00 €)

Kreditinstitut:.....

Kontoinhaber: .....

IBAN:.....

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift des Kontoinhabers:.....